



Kinderbuchautoren hierher :)

Da stimme ich dir zu letztlich hat jede Geschichte eine Kernaussage. Bei Kinderbüchern ist sie nur häufig weniger abstrakt verpackt als bei Erwachsenenliteratur. Daher hab ich manchmal Sorge, dass es den Kindern, bei der Vielzahl der Geschichten, zu offensichtlich ist.

Wissen schadet wirklich niemanden. Wissen und Unterhaltung schließen sich nicht aus, aber finde ich es doch wichtig zu gucken, dass man den erhobenen Zeigefinger niemals sieht. Das Kinder nicht das Gefühl bekommen etwas lernen zu müssen, sie dürfen, können aber auch nur unterhalten sein.

Ich persönlich hinterfrage das bei meinen Geschichten häufig, weil ich doch selber schnell in dieses "hoffentlich nehmen sie etwas mit aus der Geschichte" ver falle.

Gebt ihr eure Geschichten an Kinder? Testet ihr diese? Und wie erhaltet ihr verarbeitbares Feedback?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).